

Miraculous Adventskalender

Von Nami88

Kapitel 3: Schokoladenfrüchte

Einige Tage sind bereits vergangen, seit Marinette und Adrien zusammen auf dem Weihnachtsmarkt waren. Natürlich fragte Alya ihre beste Freundin am nächsten Tag sofort aus, wie es war und worüber gesprochen wurde. Marinette kam sich dabei schon vor wie in einem Verhör. Was allerdings typisch für ihre beste Freundin war.

Allerdings erging es Adrien am nächsten Tag nicht anders. Nur das nicht Alya, sondern sein bester Freund Nino in ausfragte. Dabei erwischte er sich selber allerdings, wie sehr er von dem Tag schwärmte. Er konnte halt nicht leugnen, wie sehr er den Nachmittag genossen hatte. Noch nie in seinem Leben hatte er sich so überfressen. Plätzchen, Stollen, gebrannte Mandeln oder Waffeln. Die beiden hatten alles durcheinander gegessen. Wenn das sein Vater erfahren hätte, da wären die nächsten Tage sicher einige Portionen weggefallen.

Seit dem Tag, bemerkte das junge Model auch des Öfteren, wie er Marinette heimlich beobachtete. Irgendetwas hatte sich verändert. Er dachte immer, er würde seine Lady lieben, allerdings fing er auch an für seine tollpatschige Klassenkameradin Gefühle zu entwickeln. So Richtig, wusste er nicht, was er wollte, dementsprechend kam ihm die Einladung von Marinette wieder in den Sinn und entschlossen sie heute darauf anzusprechen, ging er in seine Klasse.

Er sah sie bereits, wie sie sich mit ihrer besten Freundin unterhielt und lachte. Wahrscheinlich erzählte Alya wieder von dem gestrigen Kampf. Egal wie Gefährlich es wurde, für ihren Blog geht sie jedes Risiko ein.

Adrien setzte sich und drehte sich zu den beiden Mädels um, die ihn sofort begrüßten.

„Hey ihr zwei, am Wochenende schon was geplant?“

„Ich muss mal wieder auf meine Schwestern aufpassen. Dabei wäre ich lieber zu Mari gegangen, immerhin hat man nicht immer sturmfrei.“

„Ach du bist am Wochenende alleine?“

„Ja, meine Eltern fahren zu Verwandten.“

„Sag mal Mari, kannst du dich noch an deine Einladung vom Weihnachtsmarkt erinnern?“

„Das mit den Schokofrüchten?“

Adrien nickte daraufhin und lächelte die halb Chinesin an.

„Also wenn du willst, können wir das morgen gerne machen. Da kaufe ich heute alles dafür ein.“

Begeistert nickte das Model und drehte sich wieder um, da die Klassenlehrerin gerade den Raum betrat.

Am nächsten Tag

Adrien kam gerade bei Marinette an, die ihm freudig die Tür geöffnet hatte.

„Hey Mari, danke nochmal das ich kommen durfte.“

„Ich habe es dir doch angeboten und immerhin gehören Schokofrüchte einfach zu Weihnachten dazu. Außerdem macht es mehr Spaß, wenn man sie selber macht. Ich habe auch schon einiges vorbereitet.“

Beide gingen in die Küche, wo schon neben verschiedener Blockschokolade, auch allerlei Früchte wie Bananen, Äpfel, Birne, Weintrauben oder Erdbeeren bereit lagen.

„Ich würde sagen, wir schmelzen als Erstes die Schokolade und währenddessen können wir das Obst kleinschneiden und aufspießen.“

Adrien nickte, schnitt die Schokolade in grobe Stücke, während Marinette Wasser erhitzte.

Während die Schokolade anfing zu schmelzen, schnitten die beiden das Obst, spießten dieses auf und unterhielten sich nebenbei. Adrien fragte Marinette viel über ihre Designs aus, wann sie damit anfing, ob sie womöglich ein Lieblingskleidungsstück hatte und auch ob sie Lust hätte, für ihn etwas zu entwerfen, was sie freudig zustimmte. Als die Schokolade geschmolzen war, verteilten die zwei diese über die Früchte, was eine ganz schöne Sauerei wurde, da nicht nur auf dem Spießen welche landete. Auch die Hände von Adrien waren voll davon, was Marinette kichern lies.

„Die Schokolade ist eigentlich für die Früchte gedacht.“

„Ach wirklich? Da habe ich anscheinend etwas falsch verstanden.“

Marinette musste lachen und ehe sie sich versah, schmierte Adrien ihr, Schokolade ins Gesicht.

„Hey.“

Beleidigt schaute sie zu Adrien, der jedoch nur grinste. Er genoss es mit ihr, Zeit zu verbringen. Da musste er nicht immer der brave Adrien sein, sondern konnte auch mal frech sein und vor allem Herzlich lachen und Spaß haben.

„Na komm, ich mach die Schokolade wieder weg.“

Adrien wusch sich seine Hände, bevor er einen Lappen Nass machte und die Schokolade aus Marinettes Gesicht wischte. Dabei ließ er sie nicht aus den Augen, bis er ihr dann immer näher kam und seine Lippen, auf die ihren legte. Überrascht darüber riss Marinette ihre Augen auf, fasste sich jedoch schnell wieder und erwiderte zu gerne den Kuss.

Das der Tag so eine Wendung nimmt, hätten sicher beide nicht für möglich gehalten.